

Schriften zur Europäischen
Rechts- und Verfassungsgeschichte

Band 26

**Die Rezeption des
kontinental-europäischen Privatrechts
in Lateinamerika**

am Beispiel der allgemeinen Vertragslehre
in Costa Rica

Von

Thilo Scholl



Duncker & Humblot · Berlin

THILO SCHOLL

**Die Rezeption des kontinental-europäischen Privatrechts
in Lateinamerika**

**am Beispiel der allgemeinen Vertragslehre
in Costa Rica**

Schriften zur Europäischen
Rechts- und Verfassungsgeschichte

Herausgegeben von Prof. Dr. Reiner Schulze, Münster,
Prof. Dr. Elmar Wadle, Saarbrücken
Prof. Dr. Reinhard Zimmermann, Regensburg

Band 26

Die Rezeption des kontinental-europäischen Privatrechts in Lateinamerika

am Beispiel der allgemeinen Vertragslehre
in Costa Rica

Von

Thilo Scholl



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Scholl, Thilo:

Die Rezeption des kontinental-europäischen Privatrechts in
Lateinamerika : am Beispiel der allgemeinen Vertragslehre in Costa
Rica / von Thilo Scholl. – Berlin : Duncker und Humblot, 1999
(Schriften zur europäischen Rechts- und Verfassungsgeschichte ;
Bd. 26)

Zugl.: Regensburg, Univ., Diss., 1998

ISBN 3-428-09532-4

Alle Rechte vorbehalten

© 1999 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Werner Hildebrand, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0937-3365

ISBN 3-428-09532-4

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☺

*Meiner Mutter
und dem Andenken meines Vaters*

Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Zimmermann, LL.D. Sie wurde im Dezember 1997 abgeschlossen und im Frühjahr 1998 von der Juristischen Fakultät der Universität Regensburg als Dissertation angenommen.

Mein ganz besonderer Dank gilt meinem Doktorvater, Herrn Professor Zimmermann, der die Arbeit angeregt und in vorbildlicher Weise betreut hat. Er stand mir auch in außerfachlichen Fragen stets zur Seite. Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Henrich danke ich für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Wertvolle Anregungen und Unterstützung erhielt ich während meiner Forschungsaufenthalte in Costa Rica. Hierfür danke ich Herrn Dr. Ricardo Zeledón Zeledón, Richter an der Corte Suprema de Justicia, Herrn Minister a.D. Dr. Carlos José Gutiérrez, Herrn Dr. Gerardo Trejos, Abgeordneter der Asamblea Legislativa, Herrn Dr. Diego Baudrit Carrillo, Professor an der Universidad de Costa Rica, sowie Herrn Dr. Juan Marco Rivero Sánchez, Referent an der Corte Suprema de Justicia.

Herzlich bedanken möchte ich mich schließlich bei meiner Frau Kirsten, die zum Gelingen der Arbeit maßgeblich beigetragen hat, indem sie diese von Anfang an gedanklich begleitet und zum Abschluß mit großer Sorgfalt durchgesehen hat.

Bonn, im Mai 1998

Thilo Scholl

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	21
-------------------------	----

1. Kapitel

Einordnung der lateinamerikanischen Rechtsfamilie 24

I. Einführung	24
II. Die „eurozentrischen“ Darstellungen	24
III. Die „lateinamerikanische“ Rechtsfamilie.....	27
IV. Der Ansatz von Merryman.....	31
V. Bewertung.....	32

2. Kapitel

Privatrechtsentwicklung in Lateinamerika 34

I. Überblick	34
II. Zeitalter des präkolumbianischen Amerika.....	35
III. Zeitalter der Eroberung und Kolonisation.....	35
1. Rechtsquellen des „Derecho indiano“	36
2. Einfluß des ius commune	37
3. Privatrecht in Gesetzgebung und Literatur.....	38
IV. Zeitalter der Unabhängigkeit.....	39
1. Kurzer geschichtlicher Abriss	39
2. Privatrechtsentwicklung im 19. Jahrhundert.....	39
a) Frühe Kodifikationsphase: Vorbildfunktion des Code Napoléon	41
b) Bello, Teixeira de Freitas und Vélez Sarsfield.....	44
(1) Der chilenische Código Civil von Andrés Bello	45

(2) Der „Esboço“ von Augusto Teixeira de Freitas.....	48
(3) Der argentinische Código Civil von Dalmacio Vélez Sarsfield	49
c) García Goyena und das spanische Zivilgesetzbuch.....	51
3. Privatrechtsentwicklung im 20. Jahrhundert	56
a) Brasilien, Peru (1936), Mexiko und Venezuela	57
b) Bolivien, Peru (1984), Paraguay und Kuba	59
V. Ergebnis	62
VI. Anhang: Überblick über die Privatrechtskodifikationen in Lateinamerika	62

3. Kapitel

Privatrechtsgeschichte in Costa Rica	65
I. Überblick	65
II. Altspanisches Recht	67
III. Código General von 1841 („Código de Carrillo“).....	68
1. Politischer Hintergrund	68
2. Entstehungsgeschichte	69
a) Bekannter Sachverhalt	69
b) Kontroverse um die Urheberschaft	69
c) Rezipiertes Recht	71
3. Inhalt	72
a) Buch 1 („De las personas“).....	72
b) Buch 2 („De los bienes y de las diferentes modificaciones de la propiedad“).....	73
c) Buch 3 („De las diferentes maneras de adquirir la propiedad“)	74
4. Weitere Entwicklung.....	76
a) Neuauflage im Jahr 1858	76
b) Lehrbuch von <i>Salvador Jiménez</i>	76
IV. Código Civil von 1886.....	76
1. Politischer Hintergrund	76
2. Entstehungsgeschichte	77

3. Inhalt	81
a) Buch 1 („De las personas“)	81
b) Buch 2 („De los bienes y de la extensión y modificaciones de la propiedad“)	82
c) Buch 3 („De las obligaciones“)	82
d) Buch 4 („De los contratos y cuasi-contratos y de los delitos y cuasi-delitos como causa de obligaciones civiles“)	82
4. Die Lehrbücher von Alberto Brenes Córdoba	83
V. Von der Kodifikation bis zur Gegenwart	83
1. Gesetzgeberische Tätigkeit im 20. Jahrhundert	83
2. Entwicklung einer Rechtswissenschaft	84
3. Die Rolle der Rechtsprechung	85
VI. Reformbestrebungen	87

4. Kapitel

Einführung in das Schuldrecht

I. Einleitung	89
II. Die Stellung des Schuldrechts innerhalb des Privatrechtssystems	90
1. Gesetzesplan	90
2. Synoptische Gegenüberstellung	90
a) Personenrecht (Buch 1)	91
b) Sachenrecht (Buch 2)	92
c) Schuldrecht (Bücher 3 und 4)	93
3. Hintergrund	95
III. Die Begründung von Schuldverhältnissen	97
1. Zugrundeliegende Fünfteilung der Obligation	97
2. Entstehung durch Vertrag	99
3. Entstehung durch Quasi-Vertrag	100
4. Entstehung durch Delikt und Quasi-Delikt	101
IV. Ergebnis	102